

**Protokoll über die Sitzung des Rates
Rat/001/2015**

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.03.2015

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Jens Peter Grohn

Mitglieder

Herr Wilfried Ahlers

ab 19:21 Uhr (TOP 6)

Herr Robert Ahlfs

ab 19:01 Uhr (TOP 2)

Frau Edeltraud Benson

Herr Christian Buß

Frau Frieda Dirks

Frau Friederike Dirks

Herr Heiner Eisenhauer

Herr Benjamin Feiler

Herr Walter Harms

Herr Andreas Hölmer

Frau Anke Janssen

Herr Friedhelm Jelken

Herr Karl-Dieter Jelken

Herr Henning Kulbarsch

Herr Ingo Lenz

ab 19:03 Uhr (TOP 4)

Frau Annemarie Martens

Herr Alfred Marzodko

Herr Helmut Meyer

Herr Klaus-Dieter Reder

Herr Heinz Saathoff

Herr Horst-Richard Schlösser

Herr Sven Schnau

Herr Karl-Heinz Schröder

Herr Wolfgang Sievers

Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Herr Edgar Weiss

Herr Reiner Zigan

von der Verwaltung

Herr Johannes Bohlen

Herr Jens Brooksiek

Herr Johann Burlager

Herr Sven Lübbers

Protokollführer

Herr Horst-Dieter Schoon

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Manfred Cordes
Herr Jürgen de Buhr
Herr Johannes Kleen

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 15.12.2014 und 16.12.2014
- 4 Bericht des Bürgermeisters gem. § 4 Ziff. e der GO
- 5 Neubesetzung Ratsausschüsse
Hier: Berufung von stimmberechtigten Mitgliedern im Fachausschuss
Vorlage: BV/030/2015
- 6 Festlegung der Vergabekriterien für die Konzessionsverträge
Vorlage: BV/046/2015
- 7 Jahresabschluss 2012
Vorlage: BV/045/2015
- 8 Antrag der Gruppe WB vom 21.01.2015 bzgl. Neubau einer 380-kV-Freileitung UW Emden/Ost -
UW Conneforde
Vorlage: AN/017/2015
- 9 Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: IV/011/2015
- 10 Annahme von Spenden
Vorlage: BV/056/2015
- 11 Schriftliche Anträge gem. § 5 GO und schriftliche Anfragen gem. § 16 der GO
Vorlage: BV/006/2015
- 12 Einwohnerfragestunde gem. § 17 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Jens Peter Grohn eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass unter dem 11.03.2015 ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt besonders die Zuhörer sowie die Pressevertreter, Frau Bogena (OZ) und Herrn Heimann (Anzeiger für Harlingerland).

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ab 19.01 Uhr nimmt Ratsmitglied Robert Ahlfs an der Sitzung teil.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 26 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 3 Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 15.12.2014 und 16.12.2014

Die Protokolle über die Sitzungen am 15.12.2014 und 16.12.2014 werden ohne weitere Aussprache einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 26 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters gem. § 4 Ziff. e der GO

Ab 19.03 Uhr nimmt Ratsmitglied Ingo Lenz an der Sitzung teil.

Den Wortlaut des Berichtes erhielten die Ratsmitglieder in der Sitzung ausgehändigt. Er wird Bestandteil der Niederschrift.

TOP 5 Neubesetzung Ratsausschüsse Hier: Berufung von stimmberechtigten Mitgliedern im Fachausschuss Vorlage: BV/030/2015

Sachverhalt:

In den Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur ist gem. § 110 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) u. a. ein/eine Vertreter/-in der Schüler zu berufen. Das Berufungsverfahren hierzu ergibt sich aus der Verordnung über das Berufungsverfahren für kommunale Schulausschüsse.

Zusätzlich sind nach den Vorgaben des Ausführungsgesetzes zum Kinder- und Jugendhilfegesetz mindestens zwei Mitglieder aus dem Bereich der Jugendhilfe in den Ausschuss zu berufen und zwar einmal für die Jugendarbeit und einmal für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten.

Gem. § 110 Abs. 4 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) werden die nicht dem Rat der Stadt angehörenden Mitglieder von der Vertretungskörperschaft des Schulträgers in den Schulausschuss berufen. Die Vorschläge der vorschlagsberechtigten Gruppe bzw. Organisation sind bindend.

Zurzeit sind im Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur der/die Vertreter/-in der Schüler sowie der Jugendarbeit vakant.

Folgende Personen sollen nun in den Fachausschuss berufen werden:

Schülervertreterin: Christin Meyer

Vertreter Jugendarbeit: Viktor Fast

Hierüber hat der Rat einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Ratsvorsitzender Grohn weist darauf hin, dass es sich bei der zu berufenden Schülervertreterin Christin Meyer um die Tochter des Rats Herrn Helmut Meyer handelt. Es liegt somit ein Mitwirkungsverbot gem. § 41 NKomVG vor. Er bittet Ratsmitglied Helmut Meyer daraufhin, nicht an der Beschlussfassung teilzunehmen.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird über die Berufung der stimmberechtigten Mitglieder in den Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die weiteren Mitglieder in den Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 26 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6 Festlegung der Vergabekriterien für die Konzessionsverträge
Vorlage: BV/046/2015

Sachverhalt:

Im Rahmen der Neuvergabe der Wegenutzungsrechte Strom und Gas, bisher Konzessionsverträge genannt, muss jede Kommune die gemeinsamen Vergabekriterien beschließen. Hierzu gibt es eine Informationsveranstaltung für alle Ratsmitglieder aller betroffenen Kommunen. Es gibt rechtliche Vorgaben, die in der Informationsveranstaltung erläutert werden.

Außerdem finden sich die Vergabekriterien in der beigelegten Aufforderung zur Angebotsabgabe auf den Seiten 9-11.

Nachdem in vergleichbaren Fällen mehrere Urteile des BGH zur Vergabe der Wegenutzungsrechte Strom und Gas ergangen sind, war die Vergabe der Wegenutzungsrechte erneut auszuschreiben. Die ENO hat inzwischen auch mitgeteilt, dass sie von der Konzessionsvergabe Abstand nimmt und als Konzessionär nicht mehr zur Verfügung steht.

Gegenstand des erneuten Verfahrens ist die Vergabe der Wegenutzungsrechte über die öffentliche Versorgung der Gemeindegebiete der Gemeinden im Landkreis Aurich mit Strom und Gas.

Die Gemeinde Hinte hat mit Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger vom 24.12.2014, veröffentlicht im elektronischen Bundesanzeiger am 24.12.2014, gemäß § 46 Abs. 3 EnWG im eigenen Namen und im Namen der Stadt Wiesmoor, der Gemeinden Großefehn, Ihlow, Juist, Krummhörn, Südbrookmerland sowie der Samtgemeinde Brookmerland mit den Mitgliedsgemeinden Leezdorf, Flecken Marienhaf, Osteel, Rechtsweg, Upgant-Schott und Wirdum und der Samtgemeinde Hage mit den Mitgliedsgemeinden Berumbur, Flecken Hage, Hagemarsch, Halbmond und Lütetsburg (nachstehend die „Gemeinden“) für die Strom- und Gasversorgungsnetze für die Gebiete der Gemeinden mit der EWE NETZ GmbH, Cloppenburg Straße 302, 26133 Oldenburg, auslaufen.

Es ist beabsichtigt, neue Konzessionsverträge ab dem 01.01.2017 mit einer Laufzeit von 20 Jahren neu zu vergeben.

Die Vorlage wird durch BGM Völler ausführlich erläutert. Er macht noch mal deutlich, dass trotz rechtlicher Möglichkeit die prozentuale Gewichtung der Auswahlkriterien nicht verändert werden sollte, da eine andere Gewichtung gegenüber den übrigen Kommunen Nachteile nach sich ziehen könnte.

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.03.2015

Derzeit ist bekannt, dass sich die Firma EWE am Vergabeverfahren beteiligen wird. Zudem rechnet man damit, dass sich auch die Firma Enercon beteiligen wird.

Klaus-Dieter Reder, CDU, fragt an, wie es in Zukunft mit der ENO weiter gehen wird. BGM Völler antwortet, dass während des Vergabeverfahrens die ENO weiterhin bestehen bleibt. Dieses wurde auf HVB-Ebene abgestimmt. Seine persönliche Meinung ist, dass nach Abschluss des Vergabeverfahrens die ENO aufgelöst werden kann.

Ab 19.21 Uhr nimmt Ratsmitglied Wilfried Ahlers an der Sitzung teil.

Friedhelm Jelken, CDU, ergänzt, dass es für ihn wichtig ist, dass die Kommunen trotz prozentualer Gewichtung der Vergabekriterien die Vergabe nach wie vor frei vornehmen können.

Alfred Marzodko, GfW, gibt zu bedenken, dass eine unterschiedliche Gewichtung der prozentualen Anteile unterhalb der Kommunen theoretisch möglich ist, in der Praxis aber nicht durchführbar ist. Der Gewichtung der prozentualen Anteile sollte daher, wie vorgeschlagen, zugestimmt werden.

Reiner Zigan, CDU, fragt an, ob sich die Beteiligung an der EWE erledigt hat, wenn bei der Vergabe der Gas- und Stormnetze ein anderer Anbieter den Zuschlag erhalten sollte. Diese wird durch BGM Völler bejaht.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Ratsvorsitzender Grohn über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Für die Neuvergabe der Wegenutzungsrechte Strom und Gas werden folgende Auswahlkriterien und Bewertungen zugrunde gelegt:

	Auswahlkriterien	Gewichtung
A:	Gewährleistung der Ziele des § 1 Abs. 1 EnWG	60 %
A.1	Versorgungssicherheit des Netzbetriebs im Sinne des § 1 Abs 1 EnWG	20 %
A.2	Preisgünstigkeit des Netzbetriebs im Sinne des § 1 Abs. 1 EnWG	10 %
A.3	Verbraucherfreundlichkeit des Netzbetriebs im Sinne des § 1 Abs. 1 EnWG	10 %
A.4	Umweltverträglichkeit des Netzbetriebs im Sinne des § 1 Abs. 1 EnWG	10 %
A.5	Effizienz des Netzbetriebs im Sinne des § 1 Abs. 1 EnWG	10 %
B:	Weitere Ausgestaltung des Konzessionsvertrages	40 %
B.1	Konzessionsabgaben und sonstige zulässige Leistungen an die Gemeinde	5 %
B.2	Baumaßnahmen	5 %
B.3	Informations- und Einflussnahmemöglichkeiten der Gemeinde	10 %
B.4	Sonderkündigungsrechte	5 %
B.5	Haftungsregelungen	5 %
B.6	Endschaftsbestimmungen	10 %
	Summe	100 %

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.03.2015

Die Angebote werden mit einer Leistungspunktzahl zwischen „1“ und „6“ nach dem folgenden Schema bewertet. Bewertet wird, wie vorteilhaft das Angebot des Bieters hinsichtlich des jeweiligen Kriteriums für die Gemeinden ist. Die Bewertung folgt der nachfolgend dargestellten Logik, sofern keine abweichende Konkretisierung erfolgt:

1	ungenügend
2	mangelhaft
3	ausreichend
4	befriedigend
5	gut
6	sehr gut

Zur Gewichtung der Bewertung wird die Punktzahl mit dem Gewichtungsfaktor (Prozentangabe) der Bewertungsmatrix multipliziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Jahresabschluss 2012 Vorlage: BV/045/2015

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 – geprüfte Fassung –, der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 und die dazu erarbeitete Stellungnahme wurden am 20.02.2015 verschickt.

Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG beschließt der Rat über den Jahresabschluss, die Zuführung zu bzw. die Entnahme aus den Überschussrücklagen und die Entlastung des Bürgermeisters.

Die Vorlage wird durch die Verwaltung ausführlich vorgetragen. Die Verwaltung geht dabei ergänzend auf einige Punkte des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Aurich ein. Zu den einzelnen Prüfungsvermerken des Rechnungsprüfungsamtes werden durch die Verwaltung nochmals Ausführungen anhand der Stellungnahme gemacht.

Innerhalb des Rates erfolgt eine ausführliche Aussprache über den Bericht des RPA zum Jahresabschluss 2012.

Wolfgang Sievers, GfW, gibt zu bedenken, dass BGM a.D. Alfred Meyer zur heutigen Ratssitzung nicht erschienen ist, um zum Bericht des Rechnungsprüfungsamtes Stellung zu beziehen. Danach geht er noch kritisch auf einige Punkte der Prüfungsvermerke des Rechnungsprüfungsamtes ein. Zudem bemängelt Wolfgang Sievers, dass der Rat nicht über die bereits durchgeführte Gewinnverwendung beschlossen hat. Er macht deutlich, dass er die Beschlüsse zum Jahresabschluss 2012 nicht mittragen kann.

Robert Ahlfs, SPD, ist der Auffassung, dass die Verwaltung im Bezug auf den Prüfungsvermerk „Nicht eingeholte Kreditemächtigung“ richtig gehandelt hat, um Zinsen und damit Steuergelder zu sparen. Aus Sicht der Gruppe SPD wurde das Haushaltsjahr 2012 positiv abgeschlossen und den Beschlussvorschlägen kann zugestimmt werden.

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.03.2015

Klaus-Dieter Reder, CDU, weist daraufhin, dass man innerhalb der CDU-Fraktion zu dieser Thematik unterschiedlicher Auffassung ist. Er selbst kann Ratsmitglied Sievers nur beipflichten, dass BGM a.D. Alfred Meyer heute nicht anwesend ist. Für Klaus-Dieter Reder besteht dringender Handlungsbedarf im Bereich der Wirtschaftsförderung, um die Einnahmesituation der Stadt Wiesmoor zu verbessern. Er ist diesbzgl. aber guter Hoffnung. Einer Entlastung des BGM kann er dennoch nicht zustimmen.

Edgar Weiss, WB, geht ebenfalls kritisch auf einige Punkte der Prüfungsvermerke des Rechnungsprüfungsamtes ein. Seine Hoffnung ist, dass sich die Dinge in Zukunft durch neuen BGM verbessern. Auch er kann einer Entlastung nicht zustimmen.

Friedhelm Jelken, CDU, teilt mit, dass im Jahresabschluss 2012 sicherlich einige handwerkliche Fehler vorhanden sind. Dennoch hat das Rechnungsprüfungsamt festgestellt, dass keine Bedenken bestehen, dem BGM die Entlastung auszusprechen. Er kann daher einer Entlastung durchaus zustimmen.

BGM Völler gibt noch den Hinweis, dass er an der Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2012 nicht teilnehmen wird, da er zwar nicht persönlich, aber als Organ vom Beschluss der Entlastung des BGM betroffen ist.

Daraufhin verlässt BGM Völler die Sitzung.

Nach ausführlicher Aussprache lässt Ratsvorsitzender Grohn einzeln über die Beschlussvorschläge abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor,

- a) den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 zu beschließen,
- b) 1. das Defizit des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 757.408,28 € aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre zu entnehmen.
 2. den Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 768.380,84 € in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen.
 3. den Überschuss aus der Betriebsabrechnung für die zentrale Abwasserbeseitigung in Höhe von 333.994,51 € dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzuführen
- und
- c) die Entlastung des Bürgermeisters zu beschließen.

Der Gesamtüberschuss aus 2012 beträgt damit 768.380,84 €.

Danach nimmt BGM Völler wieder an der Sitzung teil.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss zu a) erfolgt mit 22 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.
Der Beschluss zu b) 1. erfolgt mit 22 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.
Der Beschluss zu b) 2. erfolgt mit 22 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.
Der Beschluss zu b) 3. erfolgt mit 22 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.
Der Beschluss zu c) erfolgt mit 18 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Mehrheitlich beschlossen

TOP 8 Antrag der Gruppe WB vom 21.01.2015 bzgl. Neubau einer 380-kV-Freileitung UW Emden/Ost - UW Conneforde
Vorlage: AN/017/2015

Sachverhalt:

Dieser Antrag wurde durch einen zweiten Antrag vom 13.02.2015 aufgrund der ergänzenden Unterlagen mit Alternativtrassen (Nord- und Südvariante) erweitert. Die Verwaltung geht in der Sitzung auf die einzelnen Punkte des Antrages ein, die Planungsänderungen werden ausführlich vorgestellt und es wird die kommunale Stellungnahme zu den ergänzenden Unterlagen vorgetragen.

Durch den Antragsteller Edgar Weiss, WB, werden die Beweggründe für die Antragstellung erläutert. Er weist darauf hin, dass man sich zwischenzeitlich auf einen Vorschlag der Verwaltung zur Abgabe der Stellungnahme geeinigt hat. Er bittet die Verwaltung darum, diesen Vorschlag vorzustellen.

Durch die Verwaltung wird zunächst ausführlich der geplante Trassenverlauf mit seinen Varianten (Nord- und Südvariante) erläutert. Die entsprechenden Planunterlagen werden dabei per Beamer dargestellt.

Abschließend werden durch die Verwaltung die Eckdaten der Stellungnahme unter Hinweis der Planungs- und Verfahrensfehler vorgetragen. Die Verwaltung macht deutlich, dass die Erarbeitung einer Stellungnahme enorme Zeit beansprucht. Zudem wartet man derzeit noch auf Stellungnahmen des Rechtsanwaltes der Stadt Wiesmoor, der Bunde-Etzel-Pipeline sowie der Windparkbetreiber. Des Weiteren werden zurzeit noch diverse Gespräche, u.a. mit der Gemeinde Friedeburg, dem Landkreis Aurich, den Landwirten, wie auch den Gewerbetreibenden, in der Ilexstraße geführt.

Die Bürgerinnen und Bürger haben bis zum 31.03.2015 die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme bei der Regionalbehörde in Oldenburg. Die Stadt Wiesmoor muss als Kommune ihre Stellungnahme bis zum 02.04.2015 abgeben.

BGM Völler ergänzt, dass in der gestrigen Sitzung (18.03.2015) des Ausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau, bereits kontrovers und ausführlich über die Stellungnahme der Stadt Wiesmoor diskutiert wurde. Bereits dort wurde vorgeschlagen, dass man ein Vorabschreiben mit Hinweis auf die Verfahrensfehler bei der Regionalbehörde in Oldenburg abgibt. In dem Schreiben soll zudem darauf hingewiesen werden, unter Beantragung einer Fristverlängerung, dass noch eine abschließende Stellungnahme der Stadt Wiesmoor erfolgen wird. Auch soll der Regionalbehörde ein Gesprächstermin zur Erörterung der Thematik angeboten werden. Diese Vorgehensweise wurde auch mit der übergeordneten Behörde, dem Landkreis Aurich, abgestimmt.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner heutigen Sitzung einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss an den Rat gefasst.

Die weitere Vorgehensweise sieht vor, dass von der Verwaltung nun eine abschließende Stellungnahme erarbeitet wird und sich der Arbeitskreis Hochspannung vor Abgabe der Stellungnahme noch einmal mit dieser befasst.

Nach kurzer Aussprache lässt Ratsvorsitzender Grohn über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Eckdaten der Stellungnahme sowie zunächst eine vorläufige Stellungnahme an die Regionalbehörde Oldenburg abzugeben, mit dem Hinweis, dass noch eine abschließende Stellungnahme, unter Beantragung einer Fristverlängerung, durch die Stadt Wiesmoor abgegeben wird, werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 **Über- und außerplanmäßige Ausgaben**
Vorlage: IV/011/2015

Sachverhalt:

Die als Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden dem Rat bekannt gegeben.

Um 20.53 Uhr verlässt Ratsmitglied Annemarie Martens die Sitzung.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden vom Rat zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 10 **Annahme von Spenden**
Vorlage: BV/056/2015

Sachverhalt:

Die eingegangenen Spenden sind die der Vorlage als Anlage beigefügten Auflistung zu entnehmen.

Ratsvorsitzender Grohn trägt die aufgeführten Spenden vor.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Ratsvorsitzender Grohn über die Annahme der Spenden abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage aufgelisteten Spenden werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja: 27 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 **Schriftliche Anträge gem. § 5 GO und schriftliche Anfragen gem. § 16 der GO**
Vorlage: BV/006/2015

Sachverhalt:

Es liegen folgende schriftliche Anträge vor:

1. Antrag der Gruppe WB vom 15.12.2014 bzgl. Wohnbebauung in Marcardsmoor im Bereich westlich der Landestraße 12. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 19.01.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau am 18.03.2015 (TOP 9).
Vorlage: AN/264/2014
2. Antrag der CDU-Fraktion vom 06.01.2015 bzgl. eines Sachstandsberichts zur Situation und Entwicklung der Stadtbibliothek Wiesmoor. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 19.01.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur am 24.03.2015 (TOP 4).
Vorlage: AN/005/2015
3. Antrag der Gruppe WB vom 16.01.2015 bzgl. des Torfabbaugebietes Amsel- und Drosselweg. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.02.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau am 18.03.2015 (TOP 10).
Vorlage: AN/012/2015

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.03.2015

4. Antrag der Gruppe WB vom 16.01.2015 bzgl. der Verlegung des Umspannwerks Wiesmoor und der 110-kV-Freileitung. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.02.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau am 18.03.2015 (TOP 5.3).
Vorlage: AN/013/2015
5. Antrag der Gruppe WB vom 16.01.2015 bzgl. der Vermarktung der Freifläche im Bereich der ehemaligen Festhalle. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.02.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.03.2015 (TOP 8).
Vorlage: AN/014/2015
6. Antrag der Gruppe GfW vom 19.01.2015 bzgl. Friedhofsgebühren der Stadt Wiesmoor. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.02.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen am 11.03.2015 (TOP 8.3).
Vorlage: AN/015/2015
7. Antrag der Gruppe WB vom 21.01.2015 bzgl. des Neubaus der 380-kV-Freileitung UW Emden/Ost – UW Conneforde. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.02.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau am 18.03.2015 (TOP 7).
Vorlage: AN/017/2015
8. Antrag der Gruppe WB vom 21.01.2015 bzgl. einer Notfallplanung für Bevölkerung und Hilfskräfte. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.02.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau am 18.03.2015 (TOP 6).
Vorlage: AN/016/2015
9. Antrag der Gruppe WB vom 04.02.2015 bzgl. der Erstellung eines Aufgabenkatalogs zu den Haushaltsberatungen. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.03.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen am 11.03.2015 (TOP 8.2).
Vorlage: AN/035/2015
10. Antrag der Gruppe GfW vom 04.02.2015 bzgl. der Erstellung eines Aufgabenkatalogs zu den Haushaltsberatungen. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.03.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen am 11.03.2015 (TOP 8.1).
Vorlage: AN/034/2015
11. Antrag der Gruppe SPD vom 08.02.2015 bzgl. der Gleichstellung aller Wiesmoorer Friedhöfe. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.03.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen am 11.03.2015 (TOP 8.4).
Vorlage: AN/039/2015
12. Ergänzungsantrag der Gruppe WB vom 13.02.2015 bzgl. Neubau der 380-kV-Freileitung UW Emden/Ost – UW Conneforde. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.03.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau am 18.03.2015 (TOP 7).
Vorlage: AN/017/2015
13. Antrag der Gruppe GfW vom 25.02.2015 bzgl. Windenergie in der Stadt Wiesmoor. Der Antrag wurde in der VA-Sitzung am 09.03.2015 bekannt gegeben. Siehe auch Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.03.2015 (TOP 6).
Vorlage: AN/047/2015

Ab 20.56 Uhr nimmt Ratsmitglied Annemarie Martens wieder an der Sitzung teil.

Beschlussvorschlag:

Die vorgenannten Anträge werden vom Rat zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 12 Einwohnerfragestunde gem. § 17 der GO

1. Trude Ahlfs weist darauf hin, dass sich die Pflanzenbeete entlang der Hauptstraße nach wie vor in einem beschämenden Zustand befinden. Hierauf hatte sie bereits in einer der vorherigen Ratssitzungen hingewiesen. Johann Burlager antwortet, dass die Pflanzzeit nun begonnen hat und die Beete entlang der Hauptstraße von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes derzeit hergerichtet werden.
2. Trude Ahlfs überreicht der Verwaltung stellvertretend für die Obleute der Dorferneuerung einen Antrag, die notwendigen finanziellen Mittel für die Umsetzung des Dorferneuerungsplanes in den Haushalt 2015 einzustellen. Diesbezüglich bittet sie auch um ein Votum der Fraktionen und Gruppen.

Johannes Bohlen berichtet, dass der Dorferneuerungsplan in etlichen Sitzungen erarbeitet worden ist. Bis Mitte März 2015 sollen die zuständigen Obleute den Dorferneuerungsplan durchgehen, ob alle Maßnahmen für die Ortschaften berücksichtigt worden sind. Danach wird der Dorferneuerungsplan den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

BGM Völler teilt mit, dass aus Sicht der Verwaltung für 2015 keine finanziellen Mittel für das Dorferneuerungsprogramm zur Verfügung gestellt werden können. Für das Haushaltsjahr 2016 könnte dieses jedoch Berücksichtigung finden. Zudem ist er der Meinung, dass die Fraktionen und Gruppen noch kein Votum abgeben können, da man sich erst mit den Unterlagen zum Dorferneuerungsplan auseinandersetzen muss.

Friedhelm Jelken, CDU, berichtet über seine Erfahrungen aus dem Dorferneuerungsprogramm für den Ortsteil Zwischenbergen. Er persönlich kann nur dafür plädieren, das Dorferneuerungsprogramm in den betroffenen Ortsteilen umzusetzen.

Frieda Dirks, WB, möchte sich bei den Obleuten der Dorferneuerung für die geleistete Arbeit bedanken. Zudem hofft sie, dass durch das Dorferneuerungsprogramm in den einzelnen Ortschaften etwas bewirkt werden kann.

3. Inge Rademacher äußert ihren Unmut darüber, dass der Sandweg zum Ottermeerstrandbad nicht gereinigt wird. Johann Burlager sagt zu, dass er sich dieser Angelegenheit annehmen wird.

Um 21.10 Uhr wird die Einwohnerfragestunde beendet und zugleich die Ratssitzung geschlossen.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Jens Peter Grohn
Ratsvorsitzender

Sven Lübbers
Protokollführer